Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel

Nr. 15-1924/2008

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Neuanlage öffentlicher Spielplatz Peiner Straße/Hedwig-Bollhagen-Straße

Antrag,

1. der Errichtung des öffentlichen Spielplatzes Peiner Straße/Hedwig-Bollhagen-Straße in Seelhorst mit Gesamtkosten in Höhe von 120.000,- € zuzustimmen.
   - Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 55c Abs. 3 NGO

2. die Ausstattung entsprechend der Anlage zu beschließen.
   - Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 55c Abs. 1 NGO

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

s. Begründung

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			**Einnahmen**		
Finanzierungs-anteile von Dritten			Betriebsein-nahmen		
sonstige Ein-nahmen			Finanzeinnah-men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			**Ausgaben**		
Erwerbsaufwand			Personal-ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben	8.500,00	
Einrichtungs-aufwand	120.000,00	HHMK 5800.700-960000	Zuwendungen		
Investitionszu-schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten	9.600,00	Einzelplan 9
Ausgaben insgesamt	120.000,00		Ausgaben insgesamt	18.100,00	
Finanzierungs-saldo	-120.000,00		**Überschuss/ Zuschuss**	-18.100,00	

Begründung des Antrages
Ausgangssituation

Im Bebauungsplan 1666 sowie in der Beschlussdrucksache 1042/2006 wurde im Norden des Neubaugebietes „Seelhorst Park“ eine rund 2.000 m² große Fläche als öffentlicher Spielplatz festgesetzt. Der geplante Kinderspielplatz wird von der Martel-Schwichtenberg- und Hedwig- Bollhagen-Straße sowie im Norden von der Peiner Straße begrenzt.

Im November 2007 fand vor Ort eine Kinderbeteiligung statt, bei der die Kinder aus den angrenzenden Wohngebieten ihre Wünsche äußern konnten. Es nahmen 12 Kinder im Alter von 1-12 Jahren teil, davon 5 Mädchen und 7 Jungen. Die am häufigsten genannten Wünsche waren Angebote zum Klettern, Schaukeln, Hüpfen und Rutschen sowie eine Seilbahn. Während die Jungen überwiegend Interesse an Spielgeräten zum Klettern zeigten, standen bei den Mädchen Aktivitäten wie Schaukeln und Hüpfen im Vordergrund.
Auf Grundlage der Ergebnisse der Kinderbeteiligung wurde durch das Landschaftsarchitekturbüro Stielow ein Konzept für die Gesamtfläche entwickelt, das den Kindern und Anliegern im August 2008 vorgestellt wurde und grundsätzlich deren Zustimmung fand. Bei diesem Termin wurde der Wunsch nach einer drehbaren Balancierstange und einer Tischtennisplatte geäußert. Diese Wünsche wurden in der Planung berücksichtigt.

Planung

Der Zugang zum Spielplatz erfolgt im Nordosten von der Peiner Straße, im Süden von der Martel-Schwichtenberg-Straße sowie im Südwesten von einem künftigen Fuß- und Radweg, der auf die Peiner Straße mündet. Gepflasterte platzartige Erweiterungen markieren diese Zugänge. Das Spielplatzgelände ist zum Schutz der Kinder gegen den angrenzenden Straßenverkehr mit einem Stabgitterzaun eingefasst.

Die Gestaltung greift das Thema des Werdens und Entstehens auf, das sich in Form von Neststrukturen abbildet. Das Gelände im Sandspielbereich wird so modelliert, dass eine nestartige Mulde entsteht. Mehrere „Eier“ aus Beton liegen im Sand und können beklettert werden. Auch der „Vogelnestbaum“ greift das Nestthema auf. Dieses Spielgerät besteht aus vier Vogelnestern, die in verschiedenen Höhen befestigt und durch Kletternetze verbunden sind. Nahe dem Vogelnestbaum wird eine Seilbahn installiert. Damit werden die Hauptwünsche der Kinder nach vielfältigen Klettermöglichkeiten und einer Seilbahn erfüllt. Ergänzt wird das Spielangebot durch eine Doppelschaukel, eine Rutsche mit Podest und einen drehbaren Balancierbalken. Im westlichen Teil des Spielplatzes wird eine Tischtennisplatte installiert.

Über geschwungene, wassergebundene Wege, die das Gelände durchziehen, können alle Spielelemente erreicht werden. Am Sandspielbereich sowie zwischen Rutsche und Schaukel werden kleine gepflasterte Plätze angelegt und mit je zwei Bänken ausgestattet. Von hier aus haben Eltern oder andere Begleitpersonen ihre Kinder im Blick und können entweder im Schatten der Bäume oder am Sandspielbereich sitzen.

Im Norden des Spielplatzes befindet sich ein alter, prägender Baumbestand. Im Wesentlichen werden die Gehölze erhalten und in die Planung integriert. Für die Realisierung eines vielfältigen Spielangebotes ist allerdings die Auslichtung des Baumbestandes erforderlich. Ergänzende Strauchpflanzungen werden im Unterholz der Bäume und im südlichen Bereich zur Martel-Schwichtenberg-Straße vorgenommen. Der neue Zaun wird berankt.

Der Entwurf wurde mit der Behindertenbeauftragen der Stadt Hannover abgestimmt.

Kostenzusammenstellung:
Die Kosten für die Neuanlage betragen 120.000,- € und setzen sich zusammen aus:

Vor- und Erdarbeiten	9.500,--
Befestigte Flächen / Fallschutz	15.500,--
Einfriedung / Schilder / Bänke	13.500,--
Spieleinrichtungen	49.300,--
Vegetationsarbeiten	9.200,--
Planungskosten	23.000,--

67.22
Hannover / 18.08.2008